

Stadtwerke Staßfurt GmbH
Athenslebener Weg 15
39418 Staßfurt

Anmeldenummer
(Vermerk des Netzbetreibers)

**Datenerfassung zum Anschluss von Photovoltaikanlagen
an das Elektroenergieversorgungsnetz der Stadtwerke Staßfurt GmbH (StW)**

1.) Angaben zum Antragsteller

Anlagenbetreiber (Vertragspartner):

Name:	
Straße:	PLZ/Ort:
Telefon:	Telefax:
Mobilruf:	E-Mail:

Anlagenerrichter (Planer):

Name:	
Straße:	PLZ/Ort:
Telefon:	Telefax:
Mobilruf:	E-Mail:

Standort der Anlage:

Straße:		PLZ/Ort:
Gemarkung:		Flur:
Flurstück:	GPS-Daten:	

Angaben zu den GPS Koordinaten finden Sie im Internet unter: <http://gps0.de/maps>, Angabe in Länge / Breite

Grundstückseigentümer:

Name:	
Straße:	PLZ/Ort:
Telefon:	Telefax:
Mobilruf:	E-Mail:

Datenerfassungsblatt

PV-Anlagen

2.) Eigenerzeugungsanlage

- Erstanlage
- Anlagenerweiterung (EEG §19) zu Anlagennummer bei StW:
- Veränderung (z.B. Standort oder Leistung) der Anlage mit der Anlagennummer bei StW:

- Aufstellort: Dachfläche auf Wohngebäuden EEG §32.Abs.2; Gebäuden gemäß EEG §32 Abs.3
 Freifläche gemäß EEG §32 Abs.1, (baugenehmigungspflichtig)
 sonstiger Standort

Sind auf dem Grundstück oder in unmittelbarer Nähe bereits Eigenerzeugungsanlagen vorhanden? ja nein

3.) Elektrische Daten der Eigenerzeugungsanlage

Solarmodule

Bei Einsatz unterschiedlicher Solarmodule sind diese Angaben für jeden Typ gesondert aufzuführen.

Hersteller: Modultyp:
 Anzahl baugleicher Module: Nennwirkleistung eines Moduls: kWp
 Summe der Nennwirkleistung: kWp

Wechselrichter

Bei Einsatz unterschiedlicher Wechselrichter sind diese Angaben ebenfalls für jeden Typ gesondert aufzuführen und die im Punkt 4 genannten Bescheinigungen für jeden Wechselrichtertyp einzureichen.

Hersteller: Wechselrichtertyp:
 Anzahl Wechselrichter: Einspeiseleistung der Wechselrichter: kW
 Summenleistung der Wechselrichter: kW
 Leistungsfaktor cos phi bei Nennleistung:

- Inselbetrieb vorgesehen: ja nein
- Einspeisung: einphasig zweiphasig dreiphasig
- Steuerung: selbstgeführt netzgeführt
- Jederzeit zugängliche Schaltstelle mit Trennfunktion vorhanden: ja nein
- Art der zugänglichen Schaltstelle: HA-Kasten HA-Säule

Einspeisemanagement

Einspeisemanagement bei Fotovoltaikanlagen **bis 30 kW** Anlagenleistung

- ferngesteuerte Begrenzung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber gemäß EEG §6
Dazu ist der Abschluss eines Kauf- und Dienstleistungsvertrages für diese Einspeisemanagement-Technik erforderlich (kostenpflichtig).
- generelle Begrenzung der Einspeiseleistung auf 70% der installierten Leistung

Einspeisemanagement bei Fotovoltaikanlagen **größer 30 bis 100 kW** Anlagenleistung

Für diese Anlagen kommt generell die ferngesteuerte Begrenzung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber gemäß EEG §6 zur Anwendung
Dazu ist der Abschluss eines Kauf- und Dienstleistungsvertrages für diese Einspeisemanagement-Technik erforderlich (kostenpflichtig)

Einspeisemanagement bei Fotovoltaikanlagen **größer 100 kW** Anlagenleistung

Für diese Anlagen kommt generell die ferngesteuerte Begrenzung der Einspeiseleistung durch den Netzbetreiber gemäß EEG §6 zur Anwendung
Dazu ist der Abschluss eines Kauf- und Dienstleistungsvertrages für diese Einspeisemanagement-Technik erforderlich (kostenpflichtig)

Datenerfassungsblatt

PV-Anlagen

4.) Messkonzept / Einspeiseart

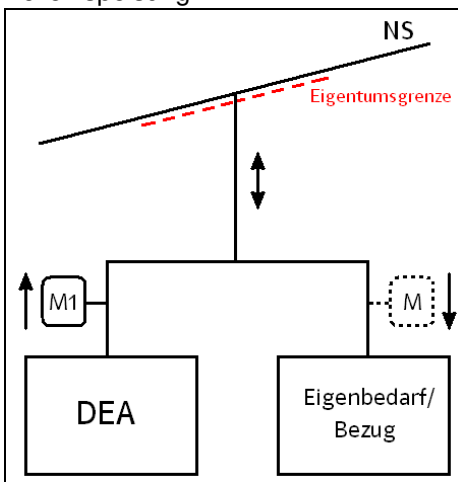
Messkonzept / Einspeiseart:

- Volleinspeisung (Einspeisung der Gesamtenergie)
- PV-Selbstverbrauch / Überschusseinspeisung
- Einspeisung mittels kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe
Die Zustimmung des Stromlieferanten und die Verlustberechnung werden in einem gesonderten Schreiben abgefragt

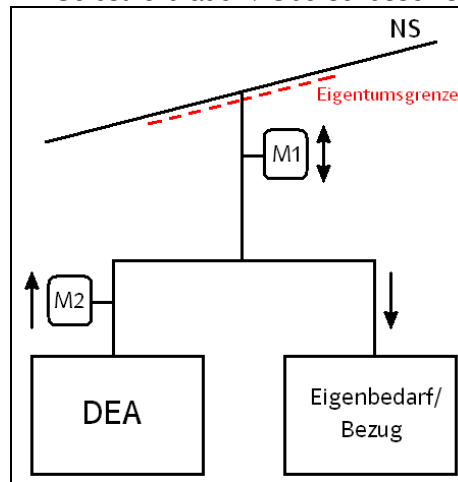
Die nachfolgenden Grafiken stellen die Standard-Messanordnungen für die oben aufgeführten Einspeisearten dar. Wenn die tatsächliche Messanordnung mit keinem der hier aufgeführten Messkonzepte übereinstimmt, teilen Sie uns bitte die reale Messanordnung mittels einer separaten Skizze mit.

Bei Anlagenerweiterung oder bereits bestehenden Eigenerzeugungsanlagen ist das Messkonzept mit dem Netzbetreiber abzustimmen.

Volleinspeisung

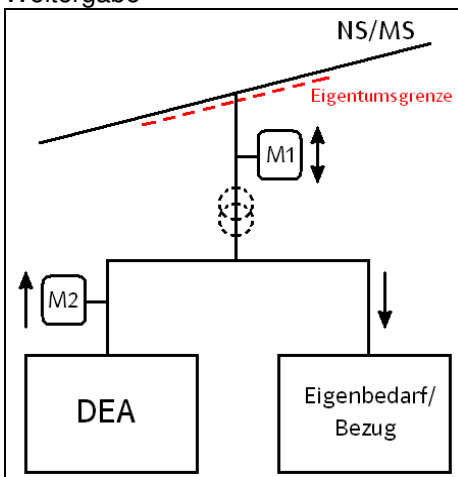


PV-Selbstverbrauch / Überschusseinspeisung



Bei Erzeugeranlagen kleiner 10kWp kann auf den Erzeugerzähler (M2) verzichtet werden

Einspeisung mittels kaufmännisch-bilanzieller Weitergabe



DEA = Dezentrale Erzeugungsanlage

M = Messsatz (Stromzähler + optionaler Strom-/Spannungswandler)

5.) Einzureichende Unterlagen

Zusammen mit dem Datenerfassungsblatt sind immer folgende Unterlagen einzureichen:

- Karte im Maßstab 1:500 bis 1:2.500 mit eingezeichneten Grundstücksgrenzen und Standort der Anlage
- Flurkarte im Maßstab 1:500 bis 1:2.500 mit eingetragenem Standort der Anlage und Angabe der Gemarkung, Flur- und Flurstücksnummer
- Technisches Datenblatt der vorgesehenen Solarmodule
- Technisches Datenblatt der vorgesehenen Wechselrichter
- Unbedenklichkeitsbescheinigung für die vorgesehenen Wechselrichter
- Konformitätserklärung für die vorgesehenen Wechselrichter.

Für Anlagen mit einer Erzeugerleistung größer 30kW sind weiterhin einzureichen

- Baugenehmigung/Eingangsbestätigung des Antrags, sofern es sich um eine baugenehmigungspflichtige Anlage handelt
- Kopie des Bebauungsplanes bzw. Bestätigung über die Vergütungsfähigkeit der Anlage gemäß § 32 EEG (gilt nur für Freiflächenanlagen)
- Nachweise (Zertifikate) im Sinne der BDEW Mittelspannungsrichtlinie bzw. VDE-AR-N 4105

Zusätzlich zu den oben genannten Unterlagen ist vor der Inbetriebnahme die Anmeldung zum Anschluss an das Niederspannungsnetz einzureichen. Diese muss von einem, bei einem Netzbetreiber eingetragenen Elektroinstallateur ausgestellt werden.

Nach erfolgter Inbetriebnahme ist dem Netzbetreiber eine Kopie der Anmeldung der PV-Anlage bei der Bundesnetzagentur zuzustellen.

6.) Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers

Der Grundstückseigentümer erklärt sich damit einverstanden, dass auf seinem Grundstück die geplante Photovoltaikanlage errichtet werden kann.

Mehrfachplanungen von Einspeiseanlagen je Flur / Flurstück / Grundstück oder Gebäude sind zu vermeiden und werden nur **einmal** berücksichtigt.

.....
(Ort/Datum) (Unterschrift des Grundstückseigentümers)

7.) Erläuterungen

Dieses Datenerfassungsblatt ist Bestandteil der Netzverträglichkeitsprüfung und des Antrages zum Anschluss einer Eigenerzeugungsanlage an das Energieversorgungsnetz von der Stadtwerke Staßfurt GmbH. Nur vollständig ausgefüllte Datenerfassungsblätter können bearbeitet werden. Bei Veränderungen jeglicher Art sind die Stadtwerke Staßfurt GmbH unverzüglich schriftlich zu verständigen.

.....
(Ort/Datum) (Unterschrift des Antragstellers)